Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

No. 269. Sonnabend, den 16. November 1833.

Sonntag den 17. November 1833., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Herr Diaconus Dr. Höpfner. Donnerstag, den 21. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 21. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Slowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 20. November, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Großmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Herr Pastor Fromm. Donnerstag, den 21. November, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Herke. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Candidat Gretsel. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintend. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Prediger Blech.

St. Barbara. Vorm. Hr. Candid. Wedemann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczyk. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1833.

Die Herren Kaufleute F. W. Senger von Pr. Stargardt, J. Brons von Emden, Herr Dr. P. Hubain von Petersburg, log. im engl. Hause. Herr Mechanikus Becker nebst Gemahlin von Elbing, log. in d. 3 Mohren. Herr Bataillons-Arzt Wernecke, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

Um den Geldverkehr auf dem hiesigen Platze zu befördern und zu erleichtern, und zugleich dem Verfälschen der Geldbeutel und Tuten vorzubeugen, wird das unterzeichnete Banco-Comptoir über resp. Rthlr. 500 und Rthlr. 100 lautende Kassenscheine, welche von dem Königl. Haupt-Banco-Directorium zu Berlin ausgefertigt, die jedoch ausschließlich nur in Danzig zu realisiren sind, hierselbst in Circulation setzen.

Der Betrag dieser Scheine kann nach Inhalt derselben jederzeit von jedem Einlieferer bei der hiesigen Banco-Kasse erhoben werden, wovon das dabei interessirende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 9. November 1833.

Banco-Comptoir.

Avertissements.

Zur Vermiethung eines Theils von dem sogenannten Ziegelhofe auf der Schäferei, vom 7. Juny 1834 ab, auf ein, drei, oder sechs Jahre steht ein Licitations-Termin

den 19. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 3. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Den gestern Abend um 7 Uhr erfolgten sanften Tod meiner lieben Frau Theodora

Florentina geb. v. Neaus in ihrem 78sten Lebensjahr, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an. Joh. Benj. Henning.

Danzig, den 15. November 1833.

A n z e i g e n.

Sonntag im Frommschen Garten Concert;

auch wird sich daselbst der vielberühmte Kunst-Hund durch Kartenlegen, Uhr-Rapporte, Subtrahiren, Buchstabiren und andere Kunstfertigkeiten als Amüsement empfehlen.

Sonntag, den 17. Concert im Hotel de Danzig in Oliva.

M u s i k - A n z e i g e.

Sonntag, den 17. d. M. Nachmittags, erstes musikalisches Quintett im großen Salon zu Jeschkenthal, worin die beliebtesten Piecen der neuesten Opern vorgetragen werden. Hierauf E. hochgeehrtes Publikum aufmerksam machend, ladet ergebenst ein G. Schröder.

Ich mache bekannt, daß der Julius Stützer von mir aus der Lehre gegangen ist, und warne einen Jeden, ihm auf meinen Namen etwas zu verabfolgen. J. G. Helwich, Klempner-Meister.

Ein auswärtiger Bursche von ordentlichen Eltern, der Schreiben und gut Rechnen kann, und die Gewürzhandlung erlernen will, findet sogleich ein gutes Unterkommen. Das Nähere Schmiedegasse Nro. 103.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und rechtlichen Eltern, welcher bereits einige Kenntnisse der Landwirthschaft besitzt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Köhn Lang- und Wollwebergassen Ecke.

In meinem Lotterie-Comptoir sind mehrere Loose zur 5ten Klasse 68ster Lotterie nicht erneuert; den betreffenden Spielern bringe ich in Erinnerung, daß die Ziehung der bemerkten Klasse Dienstag den 19. November c. ihren Anfang nimmt. Reinhardt.

Die Ziehung der 5ten Klasse 68ster Klassen-Lotterie ist Dienstag den 19. November d. J. Die resp. Spieler, welche ihre Loose noch nicht erneuert haben, ersuche ich daher, solche gegen die restirenden Einsatzgelder spätestens bis dahin in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben abgemeldet und anderweitig verkauft werden. L. Schmidt, Untereinnehmer,
Schmiedegasse № 290.

Es wünscht Jemand eine gesittete Mitbewohnerin auf der Rechtstadt. Nähere Auskunft in der Goldschmiedegasse № 1095. zwei Treppen hoch.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bey der Londoner Phönix Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Das im Dorfe Heubude belegene vormals Jeschkesche Grundstück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und mit der Berechtigung eine Kornmühle darauf zu erbauen, soll verpachtet werden. Nähere Bedingungen sind zu erfahren Langgarten № 228.

Auswärts wohnenden Eltern deren Söhne hier Schulen besuchen sollen, empfehle ich meine seit 9 Jahren bestehende Pensions-Anstalt ergebenst, und verbinde damit die Anzeige, daß jetzt gleich 2 Stellen offen sind.

Der Lieut. Hartmann, Fleischergasse № 110.

Da sich unter Em. resp. Publikum das Gerücht verbreitet hat, daß Unterzeichneter beim Fahren nächtlicher Unreinigkeiten, so wie bei Reinigung der Apartements, theurer als der Fuhrmann Hr. Westphal ist, so zeige ich dieses als ganz grundlos mit dem Bemerken gehorsamst an, daß ich bei der schnellsten Bedienung die allerbilligsten Preise stelle, daher auch um geneigten Zuspruch bitte. Zugleich noch hinzufüge, daß der ehemalige Scharfrichterknecht Bock, sich nicht in meinem sondern im Dienste des Herrn Fuhrmann Westphal befindet und daher Bestellungen die mich betreffen, an denselben nicht zu machen sind, welches ich um Mißverständnissen vorzubeugen, hierdurch öffentlich bekannt mache.

C. Bonck, Scharfrichter.

Nonnenacker, den 14. November 1833.

Mein Hof in Heubude ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei mir daselbst.

J. E. Groß.

Ein Paar ein- oder noch lieber doppelläufige, alte oder gebrauchte Pistolen, wovon jede nicht größer eher kleiner als 1/2 Berl. Elle lang, incl. des Schafts, seyn darf, gleichviel ob mit Feuer- oder Percusions-Schloß, werden billig zu kaufen gesucht Jopengasse № 726. zwei Treppen hoch nach vorne.

Ein gesittetes Frauenzimmer das in weiblichen Arbeiten geübt, auch schneidern kann und im häuslichen nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen. Das Nähere Hundegasse № 322.

Nach Lübeck.

finden Passagiere die gesonnen sind zu Wasser nach dorten zu reisen eine gute Gelegenheit mit dem Capt. J. C. A. Schmidt, führend das Galeas-Schiff „Maria“, welches in kurzer Zeit von hier absegeln wird, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeichneter.

M. Seeger, Mäkler.

Das zu jedem Gewerbe wohlgelegene Haus Fischmarkt № 1600. wasserwärts, steht unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Langgasse, № 387.

Wer 2 gute starke Wagen-Pferde verkaufen will; erfährt den Käufer bei Herrn Stallmeister Krause.

Ein ausgemaltes Zimmer mit und ohne Meubeln; auch ein in guter Nahrung stehender Gewürzladen ist zu vermiethen, wie auch eine Kirschenpresse billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 835.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Joh. Fried. Heinze's allgemeiner

kaufmännischer Briefsteller und Handlungs-Comptorist.

Enthaltend alle Arten im kaufmännischen Leben vorkommender Briefe und Aufsätze, nach den besten und bewährtesten Mustern und Formularen; gründliche Belehrungen über die neuesten Handelsverhältnisse der vorzüglichsten Handelsplätze Europas, in Ansehung der Geld- und Wechsel-Course, der Maaße und Gewichte, und anderer auf den kaufmännischen Verkehr Bezug habender Gegenstände, nebst einem ausführlichen merkantilisch terminologischen Wörterbuche, welches alle in der kaufmännischen Sprache gebräuchliche Ausdrücke und Wörter, genau und allgemein verständlich erklärt. Ein nützliches Hülfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten, Mannufakturisten u. s. w. vorzüglich aber für Jünglinge die sich der Handlung widmen. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 1 Rthl. 20 Sgr.

Vermiethungen.

Zu Ostern 1831 ist am Olivaer-Thor № 562. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stall und Hofplatz zu vermiethen. Es kann auch gleich bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber erhält man Pfefferstadt № 120.

Heil. Geistgasse № 937. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

An der Radaune № 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 gemalten Stuben und Schlafkabinet zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

Ein Fortepiano von gutem Ton ist billig zu vermiethen Tischlergasse № 572.

Am vorstädtschen Graben № 2055. ist ein freundlicher Saal nebst Hinterstube ohne Küche, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube nach der Straße ist an einzelne Herren zu vermiethen auch gleich zu beziehen, Breitgasse № 1213.

Schnüffelmarkt № 653. sind 2 Stuben nach vorne an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Auction.

Montag, den 18. November 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Katsch und Rottenburg am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Partiechen frische holländische Voll-Heeringe in 1/1 und 1/16-Tonnen, so wie auch 6 Tonnen Ylen,

welche so eben im Schiff „de jonge Pieter" mit Capit. S. S. Brouwer von Amsterdam hier eingekommen sind.

Mittwoch, den 20. November 10 Uhr Vormittags, werden die unterzeichneten Mäkler, in dem Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert in öffentlichem Ausruf verkaufen:

5 Ballen besten braunschweiger Hopfen von 1832, eine Parthie desgleichen von 1831.

Rohde und Meyer.

Montag, den 25. November d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

6 Schnüre große runde ächte Perlen (408 Stück), 14 Schnüre kleinere dito (1442 Stück) nebst 2 Schlösser mit Steinen, 1 Crysopas-Ring mit Brillanten, 3 Ringe mit 3, 4 u. 5 Brillanten, 1 Tuchnadel mit Brillanten, 1 großer Rauchtopas in Pettschaftform, 1 großer Saphirstein, 1 Paar Ohrringe mit Topas, 12 div. Goldmünzen, **5 sehr schöne ganz neue ächte türkische Casimir-Shawls, 2 dito dito dito Tücher,** 1 vierundzwanzig Stunden gehende Uhr im fichtnen Kasten, 1 silberne 2gehäusige Taschenuhr, 3 mahagoni und 1 birken polirtes Secretair, 1 mahagoni und mehrere birken polirte und gestrichne Kommoden, 2 große Spiegel in mahagoni und einige dergleichen in nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, birken polirte, gebeizte und gestrichne Klapp-, Schenk- Thee- und Ansetztische, mahagoni und birken polirte Sopha, birken polirte Stühle mit haartuchnen Einlegekissen, dergl. Rohrstühle,

div. Stühle mit Leinwand und kriepnen Einlegekissen, 1 eichnes Kleiderspind, verschiedene gestrichne Linnen- Schenk- Küchen- und Glasschränke, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, polirte Sophabettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 Damenmäntel mit Märderbesatz, 1 Atlasmantel mit Kaninen, 2 tuchne Ueberröcke, 1 schwarz tuchner Leibrock, tuchne Hosen und Westen, Manns- und Frauenhemden, Gardinen- Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Halstücher und andere Wäsche, kupferne und messingne Kessel, Kasserollen und Leuchter, 1 eiserner Grapen. Ferner:

2 braune und 1 falber Wallach, 1 Schimmel, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, 1 grüner Jagdschlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Häcksellade mit Sense, 1 Paar Wagengeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre, 4 Milcheimer mit eisernen Bänden, einige Pfund Wachslichte, Kinderlichte und Tafellichte, div. Schildereien, 1 Tonne Kumst, circa 1½ Ruthe Torf und etwas Brennholz, imgleichen eine Parthei mahagoni und birkne Fourniere (für die Herren Tischler und Instrumentenmacher besonders zu empfehlen), so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß mit den Pferden und Wagen an dem oben angezeigten Tage um halb 10 Uhr die Auction ihren Anfang nimmt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

So eben empfing ich eine Sendung französischer Strauß- und Vantour-Feder-Pleureusen, so wie Feder- und andere schöne Blume , offerire ich zu sehr billigen Preisen. A. Kretschmer.

Der Ausverkauf von Glas, Fayance und Porzellan wird zu ganz billigen Preisen fortgesetzt 2ten Damm № 1284.

Karte des Schauplatzes der Ereignisse in Spanien und Portugal.

Bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse No. 755., ist so eben erschienen und zu haben:

Karte von Portugal und Spanien, gez. von J. H. Gallmeister, und metallogr. von W. v. Möllendorf. Royal-Folio. Illum. Preis 7½ Sgr.

Ein assortirtes Lager dauerhafter Filzschuhe, Filzsohlen von reiner Wolle, ging zu billigen Preisen ein, bei C. G. Gerich,
Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

Von heute ab sind noch Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben zu haben, die Metze 3 Sgr., den Scheffel 1 Rthl. 10 Sgr., auch ist daselbst eingesalzenes Rindfleisch und Rauchfleisch zu billigen Preisen zu haben.

Im „**Dampfschiff**" Schmiedegasse № 291., ist echtes Putziger Bouteillen-Bier, und verschiedene andere Getränke, für sitzende Gäste und zum Abholen, so wie auch täglich warmes Frühstück und Abendessen zu haben.

Vorzüglich schöne Kirschkreide ist bei einzelnen Pfunden à 4 Sgr. pr. ℔ zu haben, Holzmarkt № 1337. bei J. C. v. Steen.

Strick-Perlen in allen Farben, so wie Gold-Perlen hat erhalten
J. v. Nießen.

Em. geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß außer allen Weinsorten zu den billigsten Preisen auch jederzeit warme Speisen, welche im engl. Hause bei dem Herrn Jacobsen bereitet werden, bei mir zu haben sind und bitte ich deshalb, um sich von der vorzüglichen Güte derselben zu überzeugen, um recht zahlreichen Besuch. J. H. Blöcker
Langemarkt № 449. neben der Königl. Bank

Bootsmannsgasse № 1171. ist geräucherter einmarinirter Lachs wie auch Neunaugen zu haben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 270. Montag, den 18. November 1833.

Feinster Orientalischer Räucherbalsam,

der alle Fabrikate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.
L. E. Zingler.

Schmiedegasse No. 100. sind dauerhaft gearbeitete mahagoni und birkene Meubel, unter denen sich besonders ein mahagoni Kleider-Secretair auszeichnet, zu äußerst billigen Preisen zu haben.

Im neuen Magazin für Brennholz und Torf,

Ankerschmiedegasse, ist, **außer** dem schönen trocknen Stiehensbruchschen Torf und trockenem büchen und fichten Kloben- und klein gehauenem Holz, in ganzen und halben Klaftern, auch einzelnen Körben, **auch vorzüglich schönes trocknes Ellern-Holz** in ganzen und halben Klaftern, alles frei vor die Thüre des Empfängers, zu haben. Die Preise sind fest und so billig als möglich gestellet.
C. A. Laurens.

Ausgefromer Würtzburger 1822 à 40 Sgr., Bocksbeutel 1811 à 60 Sgr., Leistenwein 1788 & 1783 Strohwein à 90 Sgr., Steinwein 1728 aus dem Königl. Bairischen Cabinets-Keller à 90 Sgr. in Original-Flaschen, und feinen Madeira à 18 Sgr. pr. engl. Flasche, empfiehlt D. F. W. Bach,
Langgasse Nro 364.

Fein Pecco- feyn Haysan- fein Kugel- und Kongo-Thee in bester Qualität und zu den billigsten Preisen ist fortwährend zu haben Hundegasse No. 274.

Geschältes Backobst und Pflaumen, vorzüglich

schön, kauft man Neugarten-Ecke № 529.

Die vorzüglich schöne Graupe a 1½, 2 und

2½ Sgr. pr. U sind aufs neue zu haben am Brodbänkenthor № 691.

Schüsseldamm № 1141. der Baumgartschengasse gegenüber, ist frischer diesjähriger Caviar billig zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlaß des zu Eichstadt verstorbenen Bürgers Christian Kraatke gehörige in der Dorfschaft Stobbendorff sub № 4. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruggrundstück und 13 Morgen 150 Ruthen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 350 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. October c.
— 16. November c.
— 17. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Schiffer Gottlieb Lemcke gehörige sub Litt. A. VII. 32. auf dem äußern Vorberge belegene, auf 170 Rthl. 23⅓ Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Franz anberaumt, welches hiemit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 24. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der zur Fährpächter Johann Zimmermannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke Palschau № 14. taxirt auf 3066 Rthl. 20 Sgr., Palschau № 6. taxirt auf 1146 Rthl. 20 Sgr., Palschau № 16. taxirt auf 8166 Rthl. 20 Sgr. stehen die Licitations-Termine auf

den 21. Juli c.
= 3. September c.
= 17. Dezember c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

In dem letzten Termine den 17. Dezember c. werden zugleich sämmtliche unbekannte Gläubiger der Johann Zimmermannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 6. Mai 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben des Mühlenbesitzers Samuel Lißau gehörige, sub Litt. A. XI. 66. in der langen Niederstraße hieselbst belegene, auf 1604 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 25. September

— 28. October

und — 2. December c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 15. Juli 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. . . .	206½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	45¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	103	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Mon. . .	99¾	—
Paris, 3 Mon. . . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	99½	—
— 2 Mon. . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18 28/31	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Schiffs-Rapport vom 14. November 1833.

Angekommen.

Joh. Carl A. Schmidt v. Lübeck, m. Stückgüter.

Gesegelt.

F. P. Behrendt n. London m. Holz.
Jens Beck n. Stavanger m. Getreide.

Der Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 310¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 44 11/12 Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	161 1/12	25½	—	—	—	28
	Gewicht, Pfd:	118—131	114—118	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	51⅔-107⅓	65—69⅔	—	—	—	60—73⅓
2. Unverkauft	Lasten: . . .	71⅚	—	—	1	—	8 5/12
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	45	35	—	18	12½	34

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. November und nach Danzig bestimmt:

105½ Last Weitzen.
4 7/12 — Roggen.
4¾ — Leinsaat.
3373 Stück fichtene Balken.
172 Schock eichne Stäbe.